

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 23.04.2021



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon heute **Rainer, DB7WR**

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.



Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer **16** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die **16.**
Kalenderwoche 2021. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- **Neue Forschungen am HAARP - Amateurfunk soll davon profitieren**
 - **Niederlande: Mehr als 1000 Lizenzen eingezogen?**
 - **Bundesweiter Online-Amateurfunkkurs**
 - **Aktivitäten zum Burgentag am 1. Mai**
 - **Aktuelle Conteste**
- und**
- **Was gibt es Neues vom Funkwetter?**

Hier die Meldungen:

Neue Forschungen am HAARP - Amateurfunk soll davon profitieren

Ein Zuschuss der National Science Foundation (NSF) in Höhe von 9,3 Millionen Dollar über einen Zeitraum von fünf Jahren wird es dem Geophysikalischen Institut der University of Alaska Fairbanks (UAF) ermöglichen, ein neues Forschungsobservatorium am Standort des High-Frequency Active Auroral Research Program (HAARP) in Gakona (Alaska) zu errichten. Das berichtet die ARRL auf ihrer Webseite. HAARP ist eine ehemalige Militäreinrichtung, die jetzt von der UAF betrieben wird und die Heimat des HAARP Amateur Radio Clubs ist - das Rufzeichen lautet KL7ERP. Das Forschungsstipendium ermöglicht es den Wissenschaftlern zu untersuchen, wie die Sonne die Ionosphäre und Magnetosphäre der Erde beeinflusst und so zu Veränderungen des Weltraumwetters führt. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Wissenslücken auf diesem Gebiet zu schließen - eine wichtige Aufgabe, da ionosphärische Störungen Kommunikationssysteme stören und das Stromnetz beschädigen können.

Die Forschung am Observatorium soll zunächst die Untersuchung verschiedener Arten von Polarlichtern und anderer Erscheinungen in der Ionosphäre umfassen, die sich von etwa 80 bis mehr als 600 km über der Erdoberfläche erstrecken. Die Gakona-Anlage ist ein hervorragender Standort für die Untersuchung der Ionosphäre und der Magnetosphäre, da sie sich quasi auf einer der Magnetfeldlinien der Erde befindet, die tief in die Magnetosphäre hineinreicht.

"Der Amateurfunk wird eindeutig von einem verbesserten Verständnis der Ausbreitung in der Ionosphäre und der Physik des Weltraumwetters profitieren sowie von der Bereitstellung verbesserter Modelldaten für die HF-Ausbreitungsvorhersage", so der Chefsingenieur der HAARP-Forschungsstation, Steve Floyd, W4YHD. Seit mehr als 25 Jahren arbeiten die UAF, die US Air Force, die US Navy und die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) bei der Ionosphärenforschung am HAARP zusammen. Als die Mittel der

US Air Force für Forschung und Entwicklung zurückgingen, übertrug sie die Forschungsausrüstung im Rahmen eines Education Partnership Agreement (EPA) an die UAF. Das Geophysikalische Institut der UAF betreibt die Anlage im Rahmen einer Vereinbarung mit der US Air Force.

Niederlande: Mehr als 1000 Lizenzen eingezogen?

Zurzeit herrscht große Aufregung unter den niederländischen Funkamateuren: Die Regulierungsbehörde Agentschap Telecom hatte den Inhabern von Amateurfunkgenehmigungen die üblichen Rechnungen geschickt. Jetzt wird in den sozialen Medien darüber berichtet, dass 1000 bis 1800 Rufzeichen nicht mehr in der Datenbank abrufbar seien. Es wird die Vermutung geäußert, dass dies mit säumigen Zahlungen und Genehmigungsrückgaben in Zusammenhang stehe. Agentschap Telecom dementiert das: Es liege eine Störung vor, die noch heute behoben werde. Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL, mit Verweis auf eine Meldung des niederländischen Amateurfunkverbandes VERON.

Bundesweiter Online-Amateurfunkkurs

Irgendwann die Amateurfunkprüfung machen - ein Traum, den viele träumen. Es würde sich lohnen, denn in den letzten Jahren ist die Vielfalt im Amateurfunk ständig gewachsen. Immer wieder kommen spannende Möglichkeiten neu hinzu. Und nach jüngsten Voraussagen ist ab Herbst 2022 die Kurzwelle wieder weit offen, dann werden weltweite Verbindungen nicht mehr so mühevoll sein wie derzeit. Das wäre doch etwas, dann so richtig mitmischen zu können! Da lockt der Ersteinstieg ins Hobby oder der Aufstieg von Klasse E nach Klasse A.

Aber vor das Funken hat der Gesetzgeber Amateurfunkgenehmigung und Rufzeichen gesetzt - und beides gibt es nicht ohne bestandene Amateurfunkprüfung. Auf genau diese Prüfung bereitet ein Online-Kurs vor, der gerade organisiert wird. Oder eigentlich handelt es sich um einen kleinen Kurs-Baukasten: Wer sich Klasse A zutraut, wer lieber bei der einfacheren Klasse E bleiben will, wer sich nicht gut einschätzen kann, ob A oder E die richtige Schuhgröße für den eigenen Einstieg ist, oder wer von Klasse E in die Klasse A aufsteigen will: Für jeden gibt es passende Angebote. Man nimmt bequem von zu Hause aus teil und verbindet sich vom eigenen Computer mit der bewährten Online-Plattform treff.darc.de. Zwischen den Kursabenden wird es Hausaufgaben geben: Wer teilnimmt, erarbeitet sich Inhalte aktiv zu Hause und kontrolliert selbst fortlaufend den eigenen Lernstand. Für beides gibt es geeignete Angebote.

Nähere Informationen findet man auf der Kurs-Webseite [1]. Die ist auch auf der DARC-Webseite über die Rubrik für Einsteiger und die Unterrubrik Amateurfunkausbildung abrufbar. Dort erscheint der Kurs als Veranstaltung des Berliner OV's Treptow-Köpenick, er ist aber offen für Teilnehmende aus ganz Deutschland. Der Kurs startet am kommenden Donnerstag, dem 29. April. Die Teilnahme ist kostenlos. Darüber berichtet Andreas Krüger, DJ3EI.

Aktivitäten zum Burgentag am 1. Mai

Zum Deutschen Burgentag finden am 1. Mai zahlreiche Aktivierungen von Schlössern und Burgen statt. Aus diesem Anlass sind Holger, DD6WM; Anselm, DG2HVL, und Biggi, DK3YB, vom OV Spandau (D06) vom Schloss Hohennauen mit der WCA-Referenz DL-04103, COTA-Referenz BRB-108 aktiv. Das Schloss wurde bisher noch nicht aktiviert und befindet sich außerdem in der Flora-und-Fauna-Referenz DLFF-0133, dem Naturpark Westhavelland. Zusätzlich zählen die QSOs mit DK3YB auch für das YL-Diplom. Fokus der Aktivität soll auf dem 20- und 40-m-Band liegen, aber auch andere Frequenzen sollen bedient werden. Jeder Kontakt wird auf Wunsch mit einer QSL-Karte bestätigt. Die Aktivität vor Ort findet unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln statt. Weitere Informationen zum Thema "Castles On The Air" findet man im Internet [2].

Aktuelle Conteste

24. bis 25. April: SP DX RTTY Contest und Helvetia Contest

25. April: BARTG Sprint 75

1. Mai: AGCW-DL QRP/QRP-Party

1. bis 2. Mai: ARI International DX Contest und DARC VHF-/UHF-Mikrowellencontest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 4/21 auf S. 66 und 5/21 auf S. 70

Der Funkwetterbericht vom 21. April, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 13. bis 20. April:

Am 19. April erfreute uns der erste M-Flare seit dem 29. November 2020. Die ursächliche Region 2816 befand sich erst im Südosten der Sonne, die Regionen 2817, 2814 und 2815 lagen nahe dem westlichen Sonnenrand. Da sich die Sonne von Ost nach West dreht, hat sich zumindest die Region 2817 neu auf der uns zugewandten Seite gebildet - ein Indiz für eine leicht steigende Sonnenaktivität. Die solaren Fluxwerte stiegen von 73 auf 86 Einheiten. Das geomagnetische Feld war nur bis zum Mittag des 14. April ruhig. Seitdem wechselten gering und stark gestörte Phasen einander ab. Meist lag der k-Index zwischen 3 und 5, in arktischen Breiten bis 7. Das zuverlässigste DX-Band tagsüber war 20 m. Die Bänder 17 und 15 m öffneten in südliche Richtungen. Stundenweise gab es keine DX-Ausbreitung auf den oberen Bändern. Zu den Dämmerungszeiten konnte man auf allen Bändern zwischen 160 und 40 m DX-Stationen arbeiten. 40 m war das günstigste Band in den pazifischen Raum.

Vorhersage bis 28. April:

Die aktive Region 2816 begleitet uns im Vorhersagezeitraum. Am östlichen Sonnenrand sind zwei weitere aktive Strukturen sichtbar. Möglicherweise erwarten wir eine etwas aktivere Sonnentätigkeit. Wenn die solaren Fluxwerte über 85 Einheiten bleiben, öffnen die Bänder 17- und 15 m öfter. 20 m bleibt das zuverlässigste DX-Band tagsüber, 40 m das beste DX-Band in den Dämmerungsphasen. Das koronale Loch CH1008 ist geoeffektiv. Wir erwarten deutliche Störungen des Erdmagnetfeldes zwischen dem 22. und 24. April sowie am 27. und 28. April. Zwischendurch sind positive Störungsphasen wahrscheinlich. Man kann sie im "Real Time Solar Wind (RTSW) Monitor" im Internet [3] erkennen. In einer positiven Sturmphase pendelt der Vektor Bz (oberes Diagramm) um Null, obwohl die anderen Sonnenwindparameter hoch sind. Mit einsetzender Störung springt Bz auf negative Werte.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:51; Melbourne/Ostaustralien 20:51; Perth/Westaustralien 22:41; Singapur/Republik Singapur 22:59; Tokio/Japan 20:01; Honolulu/Hawaii 16:07; Anchorage/Alaska 14:17; Johannesburg/Südafrika 04:26; San Francisco/Kalifornien 13:27; Stanley/Falklandinseln 10:52; Berlin/Deutschland 03:56.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:41; San Francisco/Kalifornien 02:51; Sao Paulo/Brasilien 20:47; Stanley/Falklandinseln 20:59; Honolulu/Hawaii 04:52; Anchorage/Alaska 05:34; Johannesburg/Südafrika 15:46; Auckland/Neuseeland 05:48; Berlin/Deutschland 18:15.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.delta25.de/2021-EA/

[2] www.cotagroup.org

[3] www.solarham.net

[dx] www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste

[Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 14/2021](#)

- [Wolfgang Schwarz, DK9VZ, silent Key](#)
- [Umzug des Relais DB0DT verzögert sich](#)
- [26. April: Wartungsarbeiten an der DARC-Webseite](#)
- [Termine zum Vormerken](#)

[Wolfgang Schwarz, DK9VZ, silent Key](#)

Am 19. April hat der DARC davon erfahren, dass sein Mitglied, OM Wolfgang Schwarz, DK9VZ, am 15. April im Alter von nur 60 Jahren gestorben ist.

Wolfgang trat am 1. April 1977 in den DARC e.V. ein und war seit dem 44 Jahre lang Mitglied. Die Teilnahme an Contesten gehörte zu seiner großen Leidenschaft im Amateurfunk. Wohl auch deshalb fungierte er im damaligen Referat für DX & HF-Funksport lange Jahre als Contestauswerter. Genauso aktiv war er auf OV-Ebene. So war er in den Jahren 2005 bis 2008 als Stellvertretender OVV von Main-Taunus (F27) und im Anschluss bis zum Jahr 2017 als OVV aktiv. Zuletzt engagierte sich DK9VZ seit 2018 als Datenschutzbeauftragter für den DARC e.V. Dafür reiste er nicht selten quer durch die Republik und hielt seinen vielbeachteten Vortrag über Datenschutz vor vielen Mitgliedern. Sein dabei getragenes T-Shirt mit der Aufschrift „Kein Backup – kein Mitleid“ ist dem ein oder anderen sicher noch in Erinnerung geblieben.

Der DARC verliert mit OM Wolfgang ein engagiertes Mitglied. Seinen Angehörigen sprechen wir unser großes Mitgefühl aus.

[Umzug des Relais DB0DT verzögert sich](#)

(Quelle: Köln-Aachen-Rundspruch)

Folgende Information haben wir auf der Homepage vom VFDB Z37 gefunden.

Der vormalige Standort des Relais DB0DT auf der Fuchskaute musste wegen Eigentümerwechsel aufgegeben werden. Der Umzug von der Fuchskaute zum geplanten neuen Standort Höllkopf auf den Fernmeldeturm bei Driedorf verzögert sich, aufgrund des „Homeoffice-Modus“ der beteiligten Stellen, so voraussichtlich bis in den Sommer.

[26. April: Wartungsarbeiten an der DARC-Webseite](#)

(Quelle: DARC-Homepage)

Am Montag, dem 26.04.2021, findet eine Wartung mit einigen Sicherheitsupdates an der Webpräsenz des DARC (www.darc.de) statt. Die Mitglieder-Logins unter darc.de, mydarc.de und treff.darc.de werden tagsüber nicht funktionieren.

Somit ist in dieser Zeit kein Login auf den genannten Seiten möglich. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass diese aber am späten Nachmittag wieder zur Verfügung stehen.

Folgendes betrifft nur die Onlineredakteure der DARC-Webseiten: Der Login zum Typo3-CMS-Zugang wird voraussichtlich zwei Tage gesperrt sein. In dieser Zeit können bedingt durch die Arbeiten am System und die Sperrung des Typo3-Logins keine inhaltlichen Änderungen auf den Webseiten vorgenommen werden.

Termine zum Vormerken

2021	
April 2021	
27.04.2021	„Antarktis Teil 1“ von Dr. Volker Strecke, DL8JDX
Mai 2021	
04.05.2021	„Antarktis Teil 2“ von Dr. Volker Strecke, DL8JDX
08.05. 2021	Aktivitätsabend 2m
11.05. 2021	„Smith-Diagramm“ von Martin Folberth, DL3GBQ
22.05. 2021	Aktivitätsabend 70cm
25.05. 2021	„TX- + RX-Eigenschaften von modernen Amateurfunk Transceiver“ von Jens Fischer, DF5HC
Juni 2021	
22.06. 2021	„Meteoscatter“ von Jens Fischer, DF5HC
26.-27.06. 2021	HAM Radio nur online
August 2021	
21.08. 2021	Aktivitätsabend 10m
Oktober 2021	
03.10. 2021	Aktivitätsabend 80m
November 2021	
20.11. 2021	Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure
27.11. 2021	Dortmunder Amateurfunkmarkt

Soweit der Rheinland-Pfalz-Rundspruch.

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
 Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlprundspruch@freenet.de (oder Telefon 06500/95134
 Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

(Nachfolgende Meldung nochmals zur Erinnerung)

OV Mittelrhein / K32

Einladung zur ersten Mittelrhein FM-Kurzaktivität

Zur Belebung der Bandaktivitäten auf 2m und 70cm in FM und für neu lizenzierte Funkamateure, die erste Erfahrungen bei einem Wettbewerb sammeln möchten, veranstaltet der OV Mittelrhein K32, erstmals im Jahr 2021 an zwei Terminen einen regionalen Kurz-Wettbewerb für die Region.

Eingeladen sind alle OMs und YLs aus der Region.

Zielsetzung ist es, einen Wettbewerb mit möglichst geringem Aufwand und mit eingeschränkten gerätetechnischen Möglichkeiten anzubieten. Die Teilnahme ist daher sowohl mit Handfunkgerät, Mobil, Portabel- oder Feststation möglich.

Im Vordergrund steht bei dem 2-stündigen Wettbewerb ganz klar der Austausch und die Freude am Funkkontakt.

Der erste Termin findet am Sonntag, 16.05.2021, ab 16 Uhr Ortszeit statt. Ein weiterer Termin ist im Oktober geplant.

Weitere Infos, Ausschreibung und Logvorlagen unter www.darc.de/k32 und www.k32.eu sowie auf der Facebook-Seite des OV Mittelrhein.

73 de Marco, DM5ML, stv OVV

Amateurfunk hilft

Funkamateure weisen Rettungskräften Weg zu verirrtem Wanderer



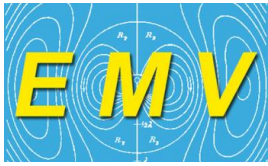
Das scharfe Auge des Funkamateurs Ben Kuo, AI6YR, half Rettungskräften, am 12. April einen verirrtten Wanderer in einer abgelegenen Region des Angeles National Forest im US-Bundesstaat Kalifornien zu bergen. Obwohl der Amateurfunk bei der Rettung keine direkte Rolle spielte, gab Kuo an, dass ihm seine Begeisterung für insbesondere das Programm Summits on the Air (SOTA) geholfen hat, um die Sucher zum Ziel zu führen.

Die Rettungsteams suchten auf der Seite eines schwer zugänglichen Berges, wo es kein Handysignal gibt. Kuo kannte das Gebiet, weil er als SOTA-Aktivator dort zuvor gewandert war. Wie Kuo beschrieb, wurde der Wanderer zwischen vier SOTA-Gipfeln gefunden. Kuo wies die Retter auf das wahrscheinliche Suchgebiet hin, indem er Satellitenbilder mit einem Bild abglich, das der Wanderer vor dem Start seiner Tour per Twitter übermittelt hatte. Kuo übermittelte den Behörden die GPS-Koordinaten des wahrscheinlichsten Gebiets, und das Rettungsteam fand den Wanderer weniger als eine Meile von diesem Ort entfernt.

(Quelle: DARC.de)

EMV

[Panasonic will neuartige Powerline-Chips produzieren](#)



Das Thema Powerline stellt für den Amateurfunk seit Jahren ein Problem dar. Aktuell plant der japanische Elektronikkonzern Panasonic einen Durchbruch bei Großanwendungen und im Privatkundengeschäft. Wie Heise Online berichtet, will Panasonic Chips für z.B. Straßenlampen und Haushaltsgeräte herstellen, die sich über Stromleitungen vernetzen können. Die Reichweite des Stromleitungsdatennetzes soll auf bis zu zehn Kilometer ausgeweitet werden können.

Bis zum Jahr 2030 sollen eine Milliarde Chips produziert werden, so der Plan der Japaner. Aufzüge, Büros und Wohnungen sowie neue Sensoren könnten dann ohne zusätzliche Verkabelung vernetzt werden. Stromunternehmen könnten die Technologie auch nutzen, um intelligente Strommesser aus der Ferne effizient abzulesen. Auf die Heise-Meldung verweist Kurt Meerkötter, DL8DMA.

(Quelle: DARC.de)

Liebe Zuhörer, soweit der heutige DB0ZK-Rundspruch.

Am Mikrofon war *Rainer, DB7WR*

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des OV Cochem unter www.darc.de/k45 Rubrik „Rundsprüche“.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch. Hier war DL0RP mit dem DB0ZK-Rundspruch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Den nächsten DB0ZK-Rundspruch hören Sie am *Freitag, den 30.04.2021*

Das Rundspruchteam wünscht allen ein schönes und erholsames Wochenende und bleibt bitte gesund!